

Verarbeitungshinweise

AEROSANA® VISCONN FIBRE white

Verarbeitung mit Pinsel und Spachtel



1. Material aufrühren

Vor der Verarbeitung aus dem Eimer: gründlich aufrühren.



2. Untergrund reinigen

Untergrund z. B. mit einer Bürste oder einem Besen von losen Bestandteilen und grobem Schmutz reinigen.



3. Rissbreite bestimmen

AEROSANA VISCONN FIBRE white überbrückt Risse bis 20 mm Breite.



4. Risse bis 8 mm überstreichen

Risse bis max. 8 mm Breite können einfach überstrichen werden. Dazu den Pinsel flach über den Riss führen, damit die Fuge satt ausgefüllt wird.



5. Risse bis 20 mm verfüllen

Für 8 - 20 mm breite Risse AEROSANA VISCONN FIBRE white tief in die Fuge einbringen.

Die Fuge muss dazu mind. die halbe Fugenbreite tief mit der Streichdichtung verfüllt werden.



6. Löcher schließen

Löcher bis max. 70 mm Durchmesser an der breitesten Stelle können mit AEROSANA FLEECE und AEROSANA VISCONN FIBRE white geschlossen werden.



7. Untergrund einstreichen

Um das Loch AEROSANA VISCONN FIBRE white mind. 1 mm dick auftragen.



8. Vlies einlegen

AEROSANA FLEECE zuschneiden und in die flüssige Streichdichtung einbetten.

Hohlstellen vermeiden.

Das Überbrückungsvlies muss rund um das Loch mind. 40 mm breit auf dem Mauerwerk aufliegen.



9. Vlies überstreichen

Überbrückungsvlies vollflächig mit AEROSANA VISCONN FIBRE white überstreichen.



11. Anschluss an Durchdringungen

Beim Anschluss an Durchdringungen Untergrund z. B. mit einer Bürste oder einem Besen von losen Bestandteilen und grobem Schmutz reinigen.



12. Vliesstreifenlänge festlegen

Ermitteln der Streifenlänge von AEROSANA FLEECE: Das Überbrückungsvlies muss jeweils mind. 40 mm auf dem Mauerwerk und dem anzuschliessenden Rohr aufliegen.



13. Vliesstücke zuschneiden

AEROSANA FLEECE Streifen so abschneiden, dass dessen Breite etwas mehr als den halben Rohrdurchmesser beträgt.

So lässt sich dieser gut an das Rohr anarbeiten.



14. Untergrund einstreichen

Um das Loch und auf dem Rohr AEROSANA VISCONN FIBRE white mind. 1 mm dick auftragen.



15. Erste Vlieslage einlegen

Vliese in das flüssige AEROSANA VISCONN FIBRE white einbetten. Dabei besonders auf die spannungsfreie Ausbildung der Kehle achten.



16. Vlies überstreichen

Anschließend AEROSANA VISCONN FIBRE white auf die Vliesstreifen, das Mauerwerk und das Rohr auftragen.



17. Zweite Vlieslage einlegen

Weitere Vliesstreifen so auftragen, dass die Fuge komplett verschlossen wird. Hohlliegen (Kehle) vermeiden.



18. Vlies überstreichen

Zum Abschluss den Anschluss satt mit AEROSANA VISCONN FIBRE white überstreichen.



20. Verwinkelte Details

Mit AEROSANA VISCONN FIBRE white kann die Luftdichtheit geometrisch anspruchsvoller Anschlüsse (z. B. in der Sanierung) einfach und sicher hergestellt werden.



21. Untergrund einstreichen

Zu dichtende Untergründe mind. 1 mm dick mit AEROSANA VISCONN FIBRE white einstreichen.

Bei Materialwechseln oder im Bereich von Ecken muss die Streichdichtung mind. 40 mm auf die angrenzenden Oberflächen aufgetragen werden.



23. Vlies überstreichen

Im Bereich von Überlappungen AEROSANA FLEECE mit dem Streichdichtstoff einstreichen, um diese miteinander zu verkleben. Nachdem alle Vliesstücke verarbeitet wurden, den Anschluss vollständig mit AEROSANA VISCONN FIBRE white einstreichen.



22. Erste Vlieslage einlegen

Stücke von AEROSANA FLEECE zuschneiden und in das feuchte AEROSANA VISCONN FIBRE white einlegen.



24. Schutz vor Feuchte

Die Trocknungszeit des hergestellten Anschlusses beträgt in Abhängigkeit der Saugfähigkeit der Untergründe und den Klimabedingungen ca. 4 – 24 Stunden. Während dieser Zeit muss der Anschluss vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Traufsanierung mit AEROFIXX



1. Vorbereiten

Untergründe abfeigen, ggf. absaugen und abwischen.



2. Kerne einsprühen

Im Bereich der Kerne seitliche Anschlüsse Sparren/Schwelle satt mit Material einsprühen, so dass ggf. auftretende Bauteilbewegungen ausgeglichen werden können.



3. Umlaufend fortsetzen

Unterhalb des Sparrens im Bereich der Kerne AEROSANA VISCONN / FIBRE ebenfalls satt auftragen.



4. Verschliessen breiter Fugen

AEROFIXX auf Raupenauftrag umschalten und Fuge (hier Schwelle an Dremmel) vollständig mit AEROSANA VISCONN / FIBRE ausfüllen.



5. Fuge breit übersprühen

Anschließend AEROFIXX auf Sprühauftrag stellen und Anschluss flächig übersprühen.

Das Material dabei auf die anzuschliessenden Flächen mind. 30 mm breit auftragen.

Die Schichtdicke ist ausreichend, wenn eine strukturierte Oberfläche (Orangenhaut) erkennbar ist.



6. Einsatz als Grundierung

Falls erforderlich AEROSANA VISCONN / FIBRE als Primer auf den Hölzern auftragen, auf denen später die Sanierungs-Dampfbremse (z. B. DASATOP) angeschlossen werden soll.



7. Anschluss verkleben

Nach vollständiger Trocknung Sanierungs-Dampfbremse z. B. mit TESCO VANA luftdicht anschliessen.

Zangenanschluss mit AEROFIXX



1. Ausgangssituation



2. Vorbereiten

Untergründe abfeigen, ggf. absaugen und abwischen.



3. Fugenbreite kontrollieren

Fugen bis 3 mm können mit AEROSANA VISCONN verfüllt werden.
Bei breiten Fugen bis 20 mm AEROSANA VISCONN FIBRE verwenden.
Hier muss die Fuge mind. die halbe Fugenbreite tief aufgefüllt werden



4. Gerät einstellen

AEROFIXX auf Raupenauftrag stellen.



5. Fuge verfüllen

Fugen satt mit AEROSANA VISCONN / FIBRE ausfüllen.



6. Fuge breit übersprühen

Anschließend AEROFIXX auf Sprühauftrag stellen und Anschluss flächig übersprühen.
Das Material dabei auf die anzuschliessenden Flächen mind. 30 mm breit auftragen.
Die Schichtdicke ist ausreichend, wenn eine strukturierte Oberfläche (Orangenhaut) erkennbar ist.



7. Arbeiten an Details

Durch das Sprühverfahren lassen sich auch schwer zugängliche Bereiche leicht andichten.



8. Anschluss kontrollieren

Ggf. vorhandene Fehlstellen mit einem Pinsel und AEROSANA VISCONN / FIBRE verschliessen.



9. Fertig angeschlossene Zangendurchdringung

Fensteranschluss mit AEROFIXX



1. Ausgangssituation

Fenster ist eingebaut, Fensterfuge ist mit Dämmstoff gefüllt.



2. Vorbereiten

Untergründe abfeigen, ggf. absaugen und abwischen.



3. Dämmstoff abschneiden

Ggf. überstehenden Dämmstoff flächenbündig abschneiden.



4. Fensterrahmen abkleben

Dabei einen mind. 6 mm breiten Streifen auf dem Blendrahmen für den Anschluss mit AEROSANA VISCONN / FIBRE freilassen.

Alternativ Fugendämmung soweit entfernen, dass eine saubere Oberfläche für den seitlichen Anschluss am Blendrahmen entsteht.



5. Dichtstoff aufsprühen

AEROSANA VISCONN / FIBRE auf den Blendrahmen, die Fugendämmung und das angrenzende Mauerwerk satt aufsprühen. Dabei das Material gleichmässig auftragen.

Poren oder Risse müssen mit dem Dichtstoff geflutet werden. Die Schichtdicke ist ausreichend, wenn eine strukturierte Oberfläche (Orangenhaut) erkennbar ist.



6. Umlaufend fortsetzen

Alle vier Seiten des Blendrahmens mit AEROSANA VISCONN / FIBRE ans Mauerwerk anschliessen.



7. Anschluss kontrollieren

Ggf. vorhandene Fehlstellen mit einem Pinsel und AEROSANA VISCONN / FIBRE verschliessen.



8. Einsatz innen und aussen

AEROSANA VISCONN / FIBRE kann sowohl für den inneren, als auch für den äusseren Fensteranschluss verwendet werden. Die Verarbeitung ist in beiden Fällen identisch.



9. Abklebung entfernen

Schutzabklebung unmittelbar nach dem Abdichten der Fensteranschlussfuge entfernen.
Verunreinigungen durch AEROSANA VISCONN / FIBRE auf dem Fensterrahmen sofort mit einem feuchten Tuch entfernen.

Sockelanschluss im Holzbau mit AEROFIXX



1. Vorbereiten

Untergründe abfegen, ggf. absaugen und abwischen.



2. Ggf. Klebänder der Plattenstöße vorbereiten

Werden die Plattenstöße der Holzwerkstoffplatten mit TESCO RAPIC luftdicht verklebt, ist dieses mit TESCO VANA im Anschlussbereich zu überkleben. Haftfläche direkt auf Holzwerkstoffplatte muss gegeben sein.



3. Gerät einstellen

AEROFIXX auf Sprühauftrag stellen.



4. Sockelpunkt übersprühen

Anschluss flächig übersprühen.
Das Material dabei auf die anzuschliessenden Flächen mind. 30 mm breit auftragen.
Die Schichtdicke ist ausreichend, wenn eine strukturierte Oberfläche (Orangenhaut) erkennbar ist.

Untergründe

Vor der Anwendung prüfen, ob der Untergrund für den Einsatz der Flüssigfolie geeignet ist. Bei unebenen bzw. strukturierten Untergründen ist ggf. mehrfaches Auftragen erforderlich. Fehlstellen (Ausbrüche im Untergrund) oder starke Unebenheiten ggf. mit AEROSANA FLEECE schliessen, vor der Verarbeitung überkleben (z. B. je nach Anforderung mit einem der CONTEGA SOLIDO Klebebänder) oder mit einer Spachtelmasse ausgleichen.

Untergründe sollten gereinigt sein.

Ab +5 °C Untergrund- und Lufttemperatur verarbeitbar. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu beschichtenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die Verarbeitung auf feuchten, jedoch nicht nassen Untergründen ist möglich.

Die Flüssigfolie haftet auf allen bauüblichen Materialien wie z. B. mineralische Untergründe, wie Beton und Mauerwerk (z. B. Ziegel, Kalksandstein, Porenbeton, Bims). Beton- oder Putzuntergründe dürfen geringfügig absanden. Weiterhin auf allen pro clima Bahnen (SOLITEX ADHERO VISTO mit TESCON SPRIMER vorbehandeln), sowie Bahnen aus PE, PA, PP und Aluminium, auf rauem, gehobeltem und lackiertem Holz, Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-, MDF- und Holzfaserverdichtungsplatten), nicht rostenden Metalluntergründen und harten Kunststoffen (z. B. Rohre, Fenster). AEROSANA VISCONN FIBRE white haftet nicht auf dem Schnell-Klebeband TESCON RAPIC. In dem Fall ist das Band mit einem Transfer-Klebeband (z. B. TESCON VANA) zu überbrücken.

Bewegungsfugen können auf Grund der zu erwartenden Bewegungen nicht abgedichtet werden. Übergänge z. B. Boden-Wand-Anschluss sind in dem abzudichtenden Bereich in ihrer gesamten Abwicklung mit der erforderlichen Mindestschichtdicke (500 µm Nassauftrag) zu beschichten. Stossfugen wie Kehlbereiche von Holzfaserverdichtungsplatten zusammen mit AEROSANA FLEECE ausführen. Sollen Folien (z. B. pro clima INTELLO) luftdicht angeschlossen werden, sind diese in üblicher Weise anzutackern oder durch ein geeignetes Klebeband (z. B. TESCON VANA) zu fixieren. Der Übergang muss spannungsfrei sein.

Angrenzende Materialien/Flächen schützen

Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere sichtbare Flächen wie Holz, Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäss den behördlichen Vorschriften entsorgen, Entsorgungsschlüssel 080416.

Rahmenbedingungen

Öffnungen im Untergrund, wie z. B. Risse, dürfen max. 20 mm breit sein. Risse bis max. 8 mm Breite können einfach überstrichen oder übersprüht werden. Für 8 - 20 mm breite Risse AEROSANA VISCONN FIBRE tief in die Fuge einbringen. Die Fuge muss dazu mind. die halbe Fugenbreite tief mit der Streichdichtung verfüllt werden.

Bei grösseren Fugen- oder Rissbreiten AEROSANA FLEECE oder ein Klebeband (z. B. TESCON VANA) verwenden. Alternativ kann die Öffnung mit einem geeigneten Putz oder Mörtel verschlossen werden.

Während des Trocknens wechselt AEROSANA VISCONN FIBRE die Farbe von blau zu schwarz. AEROSANA VISCONN FIBRE white hat keinen Farbumschlag. Während der Trocknung ist der Film vor Feuchtigkeit (z. B. Regen) zu schützen.

Schutzausrüstung

Durch den Luftdruck wird Staub aufgewirbelt. Daher empfehlen wir auch an gut belüfteten Orten das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung bestehend aus Mundschutz, Schutzbrille und Handschuhen.

AEROFIXX-Anwendung

Der AEROFIXX wird an einen Kompressor mit einer Ansaugleistung >300 l/min angeschlossen. Der Druck wird auf 6 bar eingestellt. Mit dem AEROFIXX können alle AEROSANA VISCONN-Varianten im 600 ml Schlauchbeutel verarbeitet werden. Es kann durch Drehen am Sprühkopf leicht zwischen Raupen- und Sprühauftrag gewechselt werden.

Verarbeiten mit Pinsel

Alle AEROSANA VISCONN Produkte lassen sich mit dem Pinsel auftragen. Für ein effizientes Arbeiten sollte die Pinselbreite ≥ 50 mm sein. Die Mindestschichtdicke von 500 µm mit einer Messschablone überprüfen.

Lagerung

Nach längerer Lagerzeit kann Wasser (~5 %) eingerührt werden, um wieder eine spritzfähige Konsistenz herzustellen. Zu dünnflüssiges Einstellen ist zu vermeiden (Gefahr von stärkerem Fließen und verminderter Rissüberbrückung). Der luftdichte Verschluss des Gebindes und das zusätzliche Abdecken des Materials mit einer dünnen Folie vermindern das Austrocknen.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter +41 (0) 61 511 38 45.

pro clima CH GmbH
Teichgässlein 9
CH-4058 Basel
Fon: +41 (0) 52 543 06 50
eMail: info@proclima.ch